

sichern Bndt darbey in allen Khayl. Gnaden gegen Euch jederzeit wohl geneigt Verharren thue. Datum Wien den 21. Decembris Ao. 1633.

Ferdinand m./p.

A tergo

Nr. 6. Den Wohlgebornen Unsern Cammerern Bndt lieben Getreuen Wilhelmen Graffen von Schwiniz Bndt Tettau auff Töplitz, Benßen, Rumburgk, Hainspach Bndt Saorßen [Zahorán].

8.

Wallenstein an den König von Dänemark.

Pilßen den 17. Janer 1634*).

An König in Dennemark.

Ew. Kön. Würd. am 12. abgewichen monats Novembris datirtes schreiben ist uns zu recht überliefert, auch die zwey überschifte pferdt praesenthirt worden.

Allermassen nun über vorige vielfaltige von E. kön. Würd. dero zu uns tragenden sonderbaren affection würklich erfolgte contestirungen wie insonderheit aus diesem so ansehnlichen praesent dero continuirende gutte Zuneigung mit höchsten Vergnügen erkennen, auch uns solcherwegen unterdienstlich bedanken thun, Also geruhen E. kön. Würd. sich hingegen zu versichern, das wo wir nur einige gelegenheit Ihro annemlich zu dienen haben werden, wir unser dankbares gemüth nach euserstem unserm vermögen gegen dero hinwieder im werck zu contestiren uns eiferigst angelegen sein lassen wollen. /. Zu dero**)

9.

Nekrolog Wallensteins in der historia domestica conventus Hradschinensis.***)

Annus Domini 1634 ordinis nostri 110, provinciae et conventus hujus 35^{tus}. Occiditur dux Fridlandiae Wenceslaus

*) Mit blässerer Tinte (möglicherweise von anderer Hand) geschrieben.

**) Eigenhändiges Briefconcept; von Herrn Fritz Reichsritter von Leuzendorf in Prag aus seiner Autographensammlung freundlichst mitgetheilt.

***) Historia domestica conventus Hradschinensis (Nr. 138, Pag. 100) in der Bibliothek des Kapuzinerklosters auf dem Hradschin. Wiederholt wurde mir die Benützung sowohl dieses Codex als der Annalen von dem Ordensprovincial Herrn P. Bernfuß und dem Guardian Herrn P. Sorgenfrei auf das Entgegenkommendste gestattet und Herr Vikar P. Hubert hatte die Freundlichkeit, mir dabei hilfreich an die Hand zu gehen.